

Gesundheit schenken mit Vorsorgeuntersuchungen

BERLIN – Wer regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung geht, kann sich aktiv Lebensjahre schenken. Zum Beispiel mit einem Darmkrebs-Screening: Wird eine Erkrankung früh erkannt und rechtzeitig behandelt, kann sie in bis zu 100 Prozent der Fälle geheilt werden. Das IPF ruft Verbraucher zum Jahreswechsel dazu auf, sich umfassend über die Angebote zur gesundheitlichen Vorsorge zu informieren und diese regelmäßig nutzen.

Vorsorgen in jedem Lebensalter

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen lohnen sich in jedem Lebensalter. Viele von ihnen finanziert die gesetzliche Krankenversicherung (GKV). Die Vorsorgeprogramme für Erwachsene ab 18 Jahren starten mit Basisimpfungen gegen Tetanus und Diphtherie. Der „Check-up 35“ bietet allen Versicherten die Möglichkeit, sich alle zwei Jahre einen Überblick über ihren Gesundheitszustand zu verschaffen – und wenn nötig, ihn aktiv zu verbessern. Laboruntersuchungen von Blut und Urin helfen, die richtigen Ansatzpunkte dafür zu finden. Ab einem Alter von 50 Jahren tragen unterschiedliche Untersuchungen zur Krebsvorsorge dazu bei, auch die zweite Lebenshälfte möglichst gesund zu gestalten.

Zusätzliche Angebote für die Gesundheit

Über die GKV-Leistungen hinaus empfehlen manche ärztlichen Fachgesellschaften weitere Vorsorgeuntersuchungen. Diese ergänzen das Angebot der GKV, müssen von Versicherten aber selbst bezahlt werden. Diese Untersuchungen können sinnvoll sein, wenn in der Familie bestimmte Erkrankungen häufig auftreten und erbliche Vorbelastungen vorliegen. Nicht in allen Fällen bedeuten Selbstzahlerleistungen teure Rechnungen. Interessierte sollten Vor- und Nachteile sowie die Kosten zusätzlicher Untersuchungen mit ihrem Arzt besprechen.

Weitere Informationen enthält das IPF-Faltblatt „Vorsorge nach Plan“. Es kann kostenlos unter www.vorsorge-online.de heruntergeladen werden. Wer keinen Internetanschluss hat, kann das Faltblatt auch schriftlich bestellen beim IPF-Versandservice, Postfach 27 58, 63563 Gelnhausen. Dabei unbedingt den Titel des IPF-Faltblatts angeben, Namen und vollständige Adresse.

Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über zehn Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGI) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vorsorge-online.de

AUSGABEDATUM

23.12.2013

RÜCKFRAGEN AN

Susanne Gerhards

Redaktionsleiterin

T 030-200 599 48

presse@vorsorge-online.de

www.vorsorge-online.de